



Wenn die Psyche das Begehren ausbremst

...

Liebe Freunde des WK-Newsletters,

Statistiken zufolge steigt die Zahl psychischer Störungen in unserem Land immer weiter an. Damit ist nicht nur seitens der Erkrankten viel Leid verbunden. Es bedeutet auch für Angehörige und Freunde oft eine große Belastung. Und es hat unmittelbare Auswirkungen auf die Sexualität.

In den nächsten Tagen erscheint die nächste Ausgabe von "Weisses Kreuz - Zeitschrift für Sexualität und Beziehungen". Sie wird genau das zum Thema machen: Was geschieht eigentlich mit der Paarbeziehung, wenn einer der beiden psychisch erkrankt? Wie können Angehörige damit umgehen, und was hilft den Partnern oder auch den Kindern psychisch kranker Menschen, selbst gesund zu bleiben?

Sie bekommen die Zeitschrift noch nicht? Kein Problem. Sie können alle Ausgaben auch in unserer Mediathek herunterladen unter weisses-kreuz.de/mediathek. Und wenn Sie lieber etwas in der Hand haben, holen Sie sich einfach die Zeitschrift per Post ins Haus unter weisses-kreuz.de/mediathek/zeitschrift-abonnieren.

Danke, dass Sie unseren Newsletter bekommen. Wir freuen uns, wenn Sie ihn weiterempfehlen. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein gutes und gesundes Neues Jahr. Ihr

Martin Leupold, Leiter Weißes Kreuz

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

34292 Ahnatal
Deutschland

+49 5609839930
info@weisses-kreuz.de
www.weisses-kreuz.de

Spendenkonto:
Weißes Kreuz e. V.; IBAN DE22 5206 0410 0000 00 1937; BIC GENODEF1EK1

Geschäftsführer: Martin Leupold